



b u r e a u c r a t i c t r a n s p a r e n c y

**IHRE INFORMATION, DASS ETWAS SCHIEF LÄUFT,
DARF NICHT VERLOREN GEHEN
- HELFEN SIE MIT!**

werner **bonhoff** stiftung

Titelfoto: Christophe Papke



IHR FALL FÜR DIE BONHOFF-STIFTUNG!

Nach der Tat

Unternehmer & bürokratische
Hürden

Werner-Bonhoff-Preis
wider den
§§-Dschungel

NACH DER TAT

Was nicht im Dunkeln bleiben darf, ist... EIN FALL FÜR DIE BONHOFF-STIFTUNG

Wenn wir aufgeben, **Straftaten anzuzeigen**, sinkt die Kriminalitätsstatistik. Die **beste Gewaltprävention** wäre aber eine schnelle und sichtbare Reaktion vor Ort auf Gewaltvorfälle. Eine schnelle und sichtbare Reaktion wünschen sich auch die jugendlichen Teilnehmer unseres ersten Workshops im Herbst 2010. Gemeinsam mit den Jugendlichen haben wir deshalb die Idee der anonymen Anzeige entwickelt.

DEIN FALL ZÄHLT NICHT, WENN DU SCHWEIGST

Viele Betroffene (Angegriffene, Beobachter) würden gern bei der Aufklärung helfen, jedoch ohne sich selbst zu gefährden.

Also: Bevor du auf eine Anzeige verzichtest, weil du dich selbst nicht gefährden willst, mach es bitte **anonym**... und erwähne in der Anzeige, dass du **uns eine Kopie davon schickst!**



Mehr zu
„**Anonyme Anzeige**“ (Tatort Öffentlicher Raum) und
„**Anonymer Brief**“ (Tatort Schule) im Internet unter
www.nach-der-tat.de

HINWEIS:
Auch für
Erwachsene

1



Du wurdest beleidigt, geschlagen, bedroht, gemobbt oder warst Zeuge solchen Unrechts? Was hast du dann gemacht? Wie gehen Schulen, Polizei und andere Behörden mit Gewaltproblemen tatsächlich um?

.....> **Erzähl es uns.**

Auch wenn du geschwiegen hast, interessieren uns deine Gründe und wie du mit der Situation umgehst.

DIE ERFAHRUNG DER BETROFFENEN MUSS GENUTZT WERDEN

Insbesondere die Information, dass etwas schief läuft, darf nicht verloren gehen, wenn wir eine bessere Gewaltprävention wollen.

www.nach-der-tat.de



Günther Jauch (l.), Mitglied des Kuratoriums der Stiftung, und Sebastian Störzbach, Werner-Bonhoff-Preisträger 2009



UNTERNEHMER & BÜROKRATISCHE HÜRDEN Jede bürokratische Hürde für Ihr Unternehmen ist... EIN FALL FÜR DIE BONHOFF-STIFTUNG

Bürokratische Hürden? Mangelhaftes Verhalten der staatlichen und verselbständigten Bürokratien? Ihre FALL-Schilderung - an uns gesandt - hilft allen und bringt Ihnen vielleicht sogar **50.000 Euro***. HELFEN SIE MIT!

DIE STIFTUNG...

- macht im Interesse des Gemeinwohls mangelhaftes Verhalten der Verwaltung von unten sichtbar.
- macht die Erfahrungen der Betroffenen für alle nutzbar.
- kann Sie bei akuten Bürokratiebeschwerden mit anderen zusammenbringen, die ebenfalls über eigene Erfahrungen verfügen.

Sie finden bereits zahlreiche Fallschilderungen in unserem Online-Nachschlagewerk auf www.werner-bonhoff-stiftung.de. Helfen Sie mit, das Lehrmaterial laufend zu erweitern!

*Als Selbständiger, Unternehmer oder Gründer können Sie mit Ihrer Fallschilderung den „Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel“ gewinnen. Mit dem Preis wird einer der Teilnehmer gewürdigt, der sich mit einer bürokratischen Hürde auseinandergesetzt hat.

WERNER-BONHOFF-PREIS WIDER DEN §§-DSCHUNDEL

Die Preisträger der vergangenen fünf Jahre und zahlreiche weitere Fälle finden Sie in unserem ONLINE-NACHSCHLAGEWERK unter www.werner-bonhoff-stiftung.de



Preisträger 2010 - Gerorg Heitlinger

Unternehmer Georg Heitlinger hat die Abschaffung einer Zwangsabgabe (CMA) bewirkt, der die Nützlichkeit abhanden gekommen war. Die staatliche Bundesanstalt für Landwirtschaft hatte sie noch fünf Jahre trotz ihrer Verfassungswidrigkeit eingezogen.



Preisträger 2009 - Sebastian Störzbach

Gründer Sebastian Störzbach hat sich zum Wohle einiger Kleinunternehmer erfolgreich gegen die schablonenhafte Praxis der staatlichen BaFin behauptet.

FÜR DAS GEMEINWOHL - NEUE WEGE GEHEN!

TRANSPARENZ, insbesondere der offene und lernwillige Umgang mit Fehlern und die Sichtbarmachung von Konflikten sind notwendige Voraussetzungen für Verbesserungen. Melden Sie uns mangelhaftes Verhalten der Verwaltung, denn die Verwaltung braucht diese Anstöße von unabhängiger Seite, um besser zu werden oder den Gesetzgeber auf notwendige Verbesserungen hinzuweisen.



Prof. Dr. Gunnar Folke Schuppert (Humboldt-Universität und Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), Forschungsleiter der Stiftungsinitiative „bureaucratic transparency“ über deren Nutzen:

„... das Fehlverhalten der Verwaltung wird transparent gemacht, vor allem Einstellungsfehler, wenn Verwaltungsmitarbeiter zu wenig problemlösungsorientiert handeln.“

Werner Bonhoff war ein erfolgreicher Unternehmer. Die Stifterin, seine Mutter Elsbeth Bonhoff, hat aus dem Nachlass des Sohnes im Andenken an ihn und seine Schwester im Jahr 2002 diese Stiftung gegründet. Ihre Tochter Erika wurde 1980 bei einem Raubüberfall ermordet. Werner Bonhoff selbst kam 2000 bei einem Flugzeugabsturz ums Leben.

Die unabhängige und gemeinnützige Werner Bonhoff Stiftung wirkt durch eigene Projekte für das Gemeinwohl. Die Schwerpunktaktivitäten der Stiftung leiten sich aus der Biografie der Familie Bonhoff ab.



Foto: BILD am Sonntag, Karin Costanzo

b u r e a u c r a t i c t r a n s p a r e n c y
ist eine Initiative der Werner Bonhoff Stiftung

WERNER BONHOFF STIFTUNG

ANSCHRIFT

Werner Bonhoff Stiftung
c/o Bartelt Konzept GmbH
Wallstraße 15, 10179 Berlin

VORSTAND Till Bartelt

KURATORIUM Dr. Christian Grün
 Klaus Schroeter
 Walter Purschke
 Günther Jauch

Tel. 030 - 258 00 88 55
Fax 030 - 258 00 88 50
info@werner-bonhoff-stiftung.de
www.werner-bonhoff-stiftung.de